



DIE ÄLTERE PATIENTIN Harn- und Stuhlinkontinenz

VOLKSSEUCHE DIABETES

Mit den Wechseljahren steigt das Risiko – der Einfluss der Hormone

VERLUST IN DER SCHWANGERSCHAFT

Psychotherapie im Internet unterstützt trauernde Eltern

CYBERSEXSUCHT

Ein exzessives Online-Sexleben bedroht die Partnerschaft

5

FRAGEN

... zum Thema:



Dr. med. Heinz-Michael Thauer
Gynäkologe, Offenbach

Die Evolution des Verhütungsimplantats

Im September 2010 wurde mit Implanon NXT® der Nachfolger des Verhütungsstäbchens Implanon® auf dem deutschen Markt eingeführt. Es handelt sich um das bewährte, nunmehr röntgendichte Etonogestrel-Implantat, dessen Applikatorsystem in Bezug auf Handhabung und Insertions-Sicherheit optimiert wurde. Resultat: hohe Zufriedenheit der Gynäkologen mit und ohne Erfahrung mit dem alten Applikator. Im Gespräch erläutert Dr. med. Heinz-Michael Thauer, Gynäkologe aus Offenbach, den Stellenwert des Verhütungsimplantats im Gesamtportfolio aktueller kontrazeptiver Methoden.

1. Welche Bedeutung hat der neue Applikator für den anwendenden Frauenarzt?

Thauer: Das Applikatorsystem des Implanon NXT® wurde von Grund auf neu entwickelt, wobei der Fokus auf größtmöglicher Vereinfachung der Handhabung und maximaler Applikations-sicherheit lag. Das Re-Design resultiert aus Evaluationen des Erstapplikators, die in die Neuentwicklung eingeflossen sind. Im Innern des Applikatorgehäuses ist eine technisch aufwendige Mechanik implementiert, wobei einzig ein violetter ‚Schieber‘ zur Vollendung des Insertionsvorgangs für den Anwender notwendiges Bedienelement ist¹.

2. Welche Vorteile hat der neue Applikator im praktischen Einsatz?

Hat man sich im Rahmen eines Einführungsseminars einmal mit dem System vertraut gemacht, ist die Bedienung sprichwörtlich kinderleicht, begleitet von dem Gefühl, ein High-Tech-Medizinprodukt in Händen zu halten, das die tägliche Arbeit erleichtert und bereichert. Die hohe Applikationssicherheit bei einfachster Handhabung ist das Plus des neuen Applikators für den Anwender, der das Stäbchen noch schneller und sicherer in die korrekte Subdermalposition verbringen kann.

Die hohe Anwenderzufriedenheit ließ sich bereits zum Zeitpunkt der Markteinführung in Deutschland belegen² und deckt sich mit den zwischenzeitlich hier vorliegenden praktischen Erfahrungen.

3. Welchen Frauen würden Sie das Verhütungsstäbchen empfehlen?

Aus meiner Sicht eignen sich insbesondere zyklusstabile Frauen für die Anwendung von Implanon NXT®. Oft ist es auch der Wunsch nach maximaler Verhütungssicherheit für die nächsten Jahre, der zur Entscheidung führt. Zudem sind viele Frauen der täglichen Pilleneinnahme überdrüssig, oder es ergeben sich medizinische Gründe gegen eine Östrogengabe. Frauen mit zyklusbedingten Kopfschmerzen können ebenso in hohem Maße von der Progesteron-Only-Methode profitieren. Typisch sind beispielsweise Frauen, die in den nächsten Jahren Ausbildung, Beruf und Karriere in den Lebensmittelpunkt stellen, Mütter, die eine

Babypause einlegen und Frauen, die nicht jeden Tag an die Pilleneinnahme denken möchten.

4. Was sind die Vorteile für die Frau, die das Implantat verwendet?

Die hohe Sicherheit der Langzeitverhütung mit einem Pearl-Index von 0,05 – somit derzeit eine der sichersten Methoden – ist einer der Hauptvorteile für die Anwenderin. Ebenso die rasche Rückkehr zur Ausgangsfertilität nach Entfernung des Implantats³. Frauen, die auf eine tägliche orale Einnahme verzichten möchten, oder kein östrogenhaltiges Kontrazeptivum verwenden wollen oder dürfen, profitieren von Implanon NXT®.

Im Zentrum jeglicher kontrazeptiver Bemühungen steht notwendigerweise die zuverlässige Vermeidung unerwünschter Schwangerschaften. Wenngleich die absolute Zahl der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes seit über zehn Jahren rückläufig ist, ist die prozentuale Abbruchrate bezogen auf 1000 Geburten mit 14 Prozent seit eineinhalb Jahrzehnten nahezu unverändert⁴. Vor dem Hintergrund der hohen Verbleibquote und Wirksamkeit des Implantats⁵ stehen somit zweifelsfrei Ressourcen für Compliance-unabhängige Antikonzeptionsmodelle der Zukunft zur Verfügung.

5. Wie gestaltet sich die Abrechnung der Implantat-Einlage?

Als reine Selbstzahlerleistung bei Frauen ab dem 20. Geburtstag stellt die Einlage von Implanon NXT® unter Zugrundelegung der GOÄ eine ökonomisch attraktive Leistung für den Gynäkologen dar. Die Hinzunahme medizinisch sinnvoller sonographischer Leistungen des Genitale und/oder des Implantationsareals ergänzen die Leistungspositionen für die eigentliche Einlage zu einem Gesamthonorar, das in Relation zum notwendigen Zeitaufwand ein exzellentes Profil aufweist.

Literatur

1. Fachinformation Implanon NXT®
2. Mansour D, Mommers E, Teede H et al. *Contraception* 2010 Sept.; 82(3):243-249.
3. Graesslin O, Korver T. *Eur J Contracept Reprod Health Care* 2008; 13(S1): 4-12.
4. Germany abortion percentages by states, 1996-2008, compiled by Wm. Robert Johnston last updated 19 February 2010, <http://www.johnstonsarchive.net/policy/abortion/germany/ab-ges2.html>. Primärquellen: Arbeitskreis Lebensrecht, 26 March 2009, „Statistik der Schwangerschaftsabbrüche 1996 - 2008“, Arbeitskreis Lebensrecht, on line http://www.ak-lebensrecht.de/info/stat_tab.html; Federal Statistical Office, 9 March 2005, „Abortions in Germany, 1999 to 2004, by the land of the place of residence and ratio per 1,000 births.“ DeStatis, on line; Federal Statistical Office, 2009, „Abortions: years from 2002 to 2008, by place of residence of the women and quota every 1,000 births.“ DeStatis, on line
5. Trussell J. *Contraceptive efficacy*. In Hatcher RA, Trussell J, Nelson AL, Cates W, Stewart FH, Kowal D. *Contraceptive Technology: Nineteenth Revised Edition*. New York NY: Ardent Media, 2007

Mit freundlicher Unterstützung MSD Sharp & Dohme GmbH.